



Münsteraner Börsenparkett e. V.



im Sommersemester 2011

Im Folgenden finden Sie Berichte zu ausgewählten Veranstaltungen aus dem Sommersemester 2011:

Datum	Veranstaltung	Seite
11. April 2011	Erstes Treffen	-
18. April 2011	Behavioral Finance in der Hedge Fonds Praxis	1
02. Mai 2011	Der IPO von Brenntag	2
07. Mai 2011	Börsenführerschein	3
09. Mai 2011	Grundlagen M&A	4
23. Mai 2011	M&A Case-Study	4
30. Mai 2011	Investieren in Small- und Midcaps	5
06. Juni 2011	Behavioral Finance	5
20. Juni 2011	Rohstoffe - separate Anlageklasse oder pure Spekulation?	6
25. Juni 2011	Berenberg Finanzsymposium	7
27. Juni 2011	M&A - Spiegel oder Treiber der aktuellen Konjunktur?	8
04. Juli 2011	Abschlussgrillen	8

18. April 2011
Raum J2

Behavioral Finance in der Hedge Fonds Praxis

Phylax Financial Innovations

Als erste Veranstaltung neben den allwöchentlichen Treffen durften wir Herrn Schmitt, Mitgründer und Leiter von Phylax Financial Innovations, bei uns an der Universität willkommen heißen.

Vorge stellt wurde der Sentikator, ein von Phylax Financial Innovations entwickelter neuartiger Indikator zur Einbeziehung der Massenmeinung sozialer Netzwerke in aktuelle Handlungsentscheidungen.

Hinsichtlich des rasanten Wachstums sozialer Netzwerke, entspricht ein solcher Indikator zudem einem geeigneten Hilfsmittel zur Beurteilung und Erklärung von Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten aus dem Blickfeld der Behavioral Finance.

Der IPO von Brenntag

Goldman Sachs

Wir waren froh, am 02. Mai eine der renommiertesten Adressen der Finanzbranche an der Universität in Münster willkommen zu heißen. Vertreter von Goldman Sachs waren gekommen, um den erst kürzlich durchgeführten IPO des Unternehmens „Brenntag“ vorzustellen.

Nach einer kurzen Unternehmensvorstellung von Brenntag und Goldman Sachs, wurde allen Teilnehmern der detaillierte Ablauf eines IPOs erklärt. In kleinen Teams arbeitet man dabei Schritt für Schritt dem IPO entgegen und muss parallel mit anderen Goldman Sachs-Teams global zusammenarbeiten, um aktuelle Informationen auszutauschen und um die große Menge an Arbeitsaufwand innerhalb eines eng festgelegten Zeitfensters zu bewältigen. Ein wesentlicher Konfliktpunkt während eines IPOs ergibt sich aufgrund der teilweise entstehenden Interessendivergenz zwischen der das IPO betreuenden Konsortialbank auf der einen und Interessenten bzw. Eigenkapitalgebern auf der anderen Seite. Die das IPO durchführende Konsortialbank und das IPO-Unternehmen möchten möglichst viele Anteile zu einem möglichst hohen Preis emittieren. Die Konsortialbank verfolgt das Ziel aufgrund der an das Emissionsvolumen gebundenen Provision, das Unternehmen aufgrund der Menge an Eigenkapital, die es durch die Emission einsammelt. Interessenten als Eigenkapitalgeber präferieren dagegen einen möglichst geringen Preis. Daraus ergibt sich eine Trade-Off-Problematik für die Teams von Goldman Sachs und ständiger Verhandlungsbedarf zwischen beiden Parteien. Dies wird von vielen Banken, die im M&A Segment tätig sind, als eine der schwierigsten Etappen bei der Durchführung eines IPOs angesehen. Es existiert kein bestimmtes Kochrezept für die Lösung dieser Trade-Off-Problematik, was immer wieder in situationsgebunden Absprachen und Verhandlungen mündet.

Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit Fragen zum Vortrag, zum Werdegang der Referenten oder konkrete Fragen zu Praktika und Einstiegspositionen bei Goldman Sachs im internationalen Umfeld zu stellen. Bei einem anschließenden Get-Together mit Getränken standen die Referenten allen Teilnehmern für ein weiteres Q&A zu Verfügung.

Börsenführerschein

Auch in diesem Semester organisierte das Münsteraner Börsenparkett e. V. für Einsteiger und interessierte Mitglieder den Börsenführerschein. Der Börsenführerschein wird jedes Semester mit dem Ziel durchgeführt, den Kenntnisstand und das Fachwissen im Finanzbereich auszuweiten und eventuell vorhandene Defizite unter den Mitgliedern auszugleichen.

In einer ganztägigen Veranstaltung konnten die Mitglieder eine Reihe von Vorträgen rund um die Themen Kapitalmarkt und Handel hören. Zunächst einmal gab es eine Einführung in den geschichtlichen Hintergrund und allgemeine Regelungen des Handels mit Wertpapieren gestern und heute. Auf diesem Wissensstand aufbauend wurden konkrete Produkte wie Aktien, Renten und Fonds besprochen und anhand von anschaulichen Beispielen die Rolle von Anleihen etwa in der Griechenland Krise erklärt. Um auch die derivativen Finanzprodukte nicht zu vernachlässigen, gab es ebenso einen Teil zu Optionen, Futures und Zertifikaten. Im Anschluss wurden unterschiedliche Handelsphilosophien erläutert. Dabei wurde gezielt auf die Eigenschaften und Vor- und Nachteile der Technischen Analyse auf der einen Seite und der Fundamentalen Analyse auf der anderen Seite eingegangen. Um den Tag abzurunden, gab der Bereich der Börsenpsychologie oder Behavioral Finance erste Tipps zu Verhaltensweisen bei Anlageentscheidungen.

Der Börsenführerschein eignet sich perfekt dafür, gezielt Fragen zu bestimmten Anlageprodukten zu stellen, seine Kenntnisse zu vertiefen oder einfach mal Vergessenes in kompakt präsentierter Art und Weise wieder vermittelt zu bekommen.

In den Pausen stellte das Münsteraner Börsenparkett Verpflegung und Getränke bereit. Zudem bedanken wir uns herzlich bei allen Referenten für die Realisation dieser Veranstaltung.

09. Mai 2011
Raum J2

Grundlagen M&A

Um auf die Case-Study der Citigroup am 23.05.2011 vorzubereiten, wurde die Veranstaltung am 09.05.2011 dazu genutzt, allen Interessenten eine erste Einführung in das M&A Segment zu geben.

Neben einem Verweis auf die historische Entwicklung des M&A-Bereichs national sowie international und heutigen Kennzahlen der Branche, wurde auf die Rolle des M&A-Segments als ein zentraler Bestandteil des Investment Bankings eingegangen.

Weiterhin wurden im Hinblick auf die Case-Study der Citigroup bewährte und gängige Berechnungsverfahren wie DCF und WACC anhand von Beispielrechnungen und Formeln erklärt.

Zuletzt wurde ebenfalls auf die internationale Krisensituation des M&A-Segments aufgrund jüngster Entwicklungen der Finanzkrise und der Schwäche an den Finanzmärkten hingewiesen.

23. Mai 2011
Raum J2

M&A Case-Study

Citigroup

Aufbauend auf dem zuvor erworbenen Wissen durfte das MBP e. V. mit großer Freude Frau Preuss und Herrn Wilske, Managing Director bei der Citigroup und zuständig für den M&A-Bereich Deutschlands, Österreich und der Schweiz, an der Universität in Münster für eine speziell ausgelegte Case-Study begrüßen.

Nach einer kurzen Vorstellung des M&A-Bereichs aus dem Blickwinkel langjähriger Insider und die Integration in die Unternehmensstruktur der Citigroup, wurde die Bedeutung dieses Teils des Investment Bankings im Finanzsektor erläutert. Im Rahmen der Case-Study gab es eine detaillierte Übersicht über den konkreten Ablauf eines Zusammenschlusses oder einer Übernahme. Wie in der Theorie, wird auch in der Praxis auf die Berechnungsmodelle DCF und WACC zurückgegriffen. Deshalb wurde das Hauptaugenmerk auf bilanzielle Zusammenhänge gelegt.

Abschließend hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit in einem Get-Together Fragen aller Art an die Referenten zu stellen.

30. Mai 2011
Raum J2

Investieren in Small- und Midcaps

In einem interaktiven Treffen konnten sich alle Teilnehmer und Interessenten abseits von bekannten Aktien, wie sie zum Beispiel in den Leitindizes verschiedener Länder notiert sind, auch über kleinere mittelständische Unternehmen und deren Aktienkultur informieren. Durch mehrere Vorträge, gehalten von engagierten Mitgliedern des Börsenvereins, wurden in einer kurzen Zeit das Unternehmen, die wichtigsten Kennzahlen und Einschätzungen von Analysten zur Aktie vorgestellt.

Der Fokus der Veranstaltung lag dabei ganz im Zeichen der Interaktion der Mitglieder des Vereins. So gab es für die Referenten eine erste Möglichkeit, Erfahrung bei der Präsentation von Finanzthemen an ein interessiertes Publikum zu sammeln. Zuletzt waren alle Referenten angehalten, eine möglichst ehrliche eigene Einschätzung zu geben, die sich teilweise stark von der offiziellen Meinung diverser Analysten unterschied.

06. Juni 2011
Raum J2

Behavioral Finance

Am 06.06.2011 organisierte das MBP e. V. ein spezielles Treffen zum Thema Handelsentscheidungen, Anlagefehler und Behavioral Finance.

Die Behavioral Finance, ein relativ junges Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften, hat sich mittlerweile als fester Bestandteil bei der Erklärung von Handelsentscheidungen und der Reaktion auf verschiedene Kapitalmarktdaten entwickelt. Der direkte Einbezug von Teilnehmern in ein Experiment konnte auch den klarsten Denker von der Irrationalität der Marktteilnehmer in bestimmten Situationen überzeugen.

Zuletzt wurden jüngste Erkenntnisse aus dem Bereich der Behavioral Finance präsentiert und versucht in Richtlinien oder Tipps für eine künftige Anlageentscheidungen der Teilnehmer umzuwandeln.

Rohstoffe

Separate Anlageklasse mit Zukunft oder pure Spekulation?

The Royal Bank of Scotland

Vertreter der Royal Bank of Scotland kamen am 20.06.2011 nach Münster, um über neuste Entwicklungen im Bereich des Rohstoffhandels, einem der größten Märkte weltweit, zu sprechen.

Zunächst wurde die Anlageklasse der Rohstoffe und ihre Entwicklung im Vergleich zu anderen Finanzprodukten dargestellt. Der Fokus des Vortrags lag dabei auf erst kürzlich von der RBS aufgesetzte Fonds, deren Grundlage in der Verknüpfung und besonderen Anlehnung an den RICI-Index, seiner Zeit gegründet vom bekannten Investor James Roggers, potenziellen Investoren neue Investmentstrategien ermöglicht.

Neben dem technischen Aspekt des Fonds wurde auch offen auf aktuellen Strömungen von moralischen Bedenken in Bezug auf Rohstoffspekulationen eingegangen.

Durch das Know-How der Referenten im derivativen Bereich hatten Teilnehmer zudem die Möglichkeit, Fragen zur Emission von Zertifikaten zu stellen.

Anschließend wurden Fragen zu Karriere-Möglichkeiten, Einstiegspositionen sowohl national als auch international und dem Werdegang der Referenten geklärt.

Das Münsteraner Börsenparkett e. V. bedankt sich bei den Referenten der Royal Bank of Scotland für einen sehr interessanten Abend.

25. Juni 2011
Raum F2

Berenberg Finanzsymposium

Berenberg Bank

Deloitte

Salm-Salm & Partner

Phylax Financial Innovations

Jedes Jahr organisiert das MBP e. V. ein ganztägiges Finanzsymposium mit unterschiedlichen Referenten aus der Wirtschaft. Ziel des Finanzsymposiums ist die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Ausgewählte Studenten können hierbei an unterschiedliche Unternehmen herantreten, Fragen stellen und erste Kontakte in der Finanzwelt knüpfen. Dabei repräsentieren die teilnehmenden Studenten typischerweise einen Querschnitt des Vereins. So waren auch dieses mal Erstsemester, Bachelor-Studenten in fortgeschrittenen Semestern und Master-Studenten vertreten.

Wir waren froh, die Berenberg Bank als diesjährigen Hauptsponsor begrüßen zu dürfen. In mehreren Vorträgen zum Thema Private Wealth Management konnten die Teilnehmer detaillierte Einblicke in das Privatkundengeschäft der Berenberg Bank erhalten.

Für die Diversifikation der Themen sorgte Herr Prinz zu Salm Salm mit einer Vorstellung nachhaltiger Investmentprodukte. Dabei wurden zentrale Aspekte der Forstwirtschaft mit Anlageprodukten verknüpft.

Um auch den Bereich der Unternehmensberatung nicht außen vor zu lassen, gaben Vertreter der Deloitte Einblicke in das Tätigkeitsfeld von Unternehmensberatern. Zudem stand den Studenten der Mitgründer und Leiter der Phylax Financial Innovations für detaillierte Fragen zum Thema Hedge Fonds und dem Sentikator, einem speziell auf die Erfassung von Massenmeinungen in sozialen Netzwerken ausgelegten Indikator, zur Verfügung.

Zwischen den Vorträgen konnten Studenten auf die Referenten zugehen und bei Getränken und einem Buffet Fragen aller Art stellen.

27. Juni 2011
Raum J2

M&A

Spiegel oder Treiber der aktuellen Konjunktur?

Prof. Dr. Theurl

Institut für Genossenschaftswesen

Universität Münster

Prof. Dr. Theurl ist Ehrenmitglied beim Münsteraner Börsenparkett e. V. und hielt am 27.06.2011 einen Vortrag zur Entwicklung des M&A-Bereichs und seiner Bedeutung für die Konjunktur. Dabei standen zwei Fragen im Vordergrund: Ist das M&A-Segment ein Spiegel der Konjunktur? Diese These würde die aktuelle Lage des krisengeschüttelten M&A-Bereichs unterstützen; Oder ist das M&A-Segment ein Treiber der Konjunktur?

Zunächst wurde auf die historische Entwicklung des M&A Bereichs eingegangen, wobei der Fokus auf den sogenannten M&A-Wellen lag. Geschichtlich betrachtet gab es analog zu Boom-Phasen in der Wirtschaft auch Phasen besonders stark ausgeprägter M&A-Aktivitäten. Daraus resultiert eine Betrachtung der konjunkturellen Auswirkungen des M&A-Segments und umgekehrt des M&A-Segments als Indikator für die wirtschaftliche Situation. Im Anschluss an den Vortrag gab Prof. Dr. Theurl eine vorsichtige Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage und den möglichen Bereich der nächsten großen M&A-Welle.

Wir bedanken uns vielmals bei allen Teilnehmern und besonders bei Prof. Dr. Theurl für einen sehr interessanten Vortrag.

04. Juli 2011
Juridicum

Abschlussgrillen

Wie jeden Sommer gab es auch dieses mal zusammen mit allen Mitgliedern und Vorständen ein abschließendes Grillen. Dabei hatten alle die Gelegenheit, in lockerer Runde über das vergangene Semester zu reflektieren, Kritik und Ideen für kommende Veranstaltungen auszutauschen oder einfach mal in geselliger Runde entspannt über aktuelle Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten zu sprechen.